

# Neue Forschungen zur Demokratiegeschichte

## Methoden - Ansätze - Perspektiven

22./23. Mai 2025

Organisation: Marlene Draing, Benjamin Möckel, Anna Spielvogel (Universität Göttingen)  
GSGG Göttingen, Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen

### Tagungsprogramm

#### Donnerstag, 22.5.2025

##### 13:30-14:00 Begrüßung und Einführung

##### 14:00-15:30 Konfliktbegriffe der demokratisch-parlamentarischen Aushandlung

**Simon Specht** (Potsdam): Braucht Demokratie den Fortschritt? Politische Zukünfte und Fortschrittsbegriffe in Umwelt- und Wachstumsdebatten der 1970er-Jahre in der Bundesrepublik

**Daniel Benedikt Stienen** (Friedrichsruh): Intergenerationalität als demokratisches Problem – Zur politischen Dimension einer sozialen Wahrnehmungsform

**Ruth Weber/Lukas Märtn** (Berlin): Verschuldung und Demokratie. Staatsverschuldung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

##### 16:00-17:30 Regierungspraxis und Wandel parlamentarischer Kulturen

**Anna Lehner** (München): Regieren im Freistaat. Politische Staatskultur in Bayern während der Weimarer Republik

**Marlene Draing** (Göttingen): Einzelfall für den Bundestagspräsidenten oder grundsätzliche Auslegungsfrage fürs Plenum? Interpretationen der Geschäftsordnung in der ersten und zweiten Wahlperiode

**Nikolai Wehrs** (Konstanz): "Party Games" – Die "Special Adviser" und der Wandel der politischen Kultur in Großbritannien seit den 1970er-Jahren

##### 18:15-19:45 Keynote

**Stefanie Coché** (Gießen): Partizipation und Repräsentation in den Briefen an die Überlebenden des Anschlags von Mölln

#### Freitag, 23.5.2025

##### 9:30-11:00 Diskursgeschichtliche und korpusanalytische Zugänge zur Demokratiegeschichte

**Stefan Scholl** (Mannheim): Frequenzen, Komposita, Kollokationen: Möglichkeiten und Grenzen einer korpusbasierten Erforschung des Demokratiebegriffs nach 1945

**Luana Sommer** (Gießen): Methodischer Zugriff auf parlamentarische Legitimationsdiskurse

**Anna Spielvogel** (Göttingen): Unsichtbare Altlasten: Öffentliche Problemkonstruktion und mediales Framing im Kontext der Atommüllendlager-Debatte

##### 11:15-12:45 Mediengeschichte und demokratische Öffentlichkeiten

**Silke Fehlemann** (Dresden)/**Matthis Krischel** (Düsseldorf): Körpergeschichte als Demokratiegeschichte. Die Große Ausstellung für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen (Düsseldorf 1926) als Mikrokosmos der Weimarer Republik?

**Hans Peter Schunk** (Marburg): Die Auseinandersetzung der bundesdeutschen Medien mit den südländischen Diktaturen Portugal, Griechenland und Spanien 1967-1974/5

**Anne Peiter** (La Réunion): Zwischen Demokratie und Genozid. Überlegungen zur ruandischen Gewaltgeschichte vom Kolonialismus bis hinein in die Gegenwart (Online)

##### 13:30-15:00 (Anti-)Demokratischer Aktivismus und dessen Akteur:innen

**Kate Stanton** (Oxford): 'Einig Mutterland nicht in Sicht': An Oral History of the East German Feminist Movement

**Benedikt Breisacher** (Bayreuth): Antifeminismus in der Bundesrepublik (1945-2000). Widerstände gegen Geschlechtergleichheit als demokratiehistorisches Problem

**Phillip Wagner** (Halle): Geführte Befreiung: Schule, Jugend und Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland der 1960er- und 70er-Jahre